

Aufklärung und Kritik

Zeitschrift für freies Denken und humanistische Philosophie
Herausgegeben von der Gesellschaft für kritische Philosophie Nürnberg

Autoren:

Prof. Dr. Hans Albert
Benjamin Baum, M.A.
Prof. Dr. Manuel Bremer
Dr. Edgar Dahl
Dr. Gerhard Engel
Florian Friedman
Prof. Dr. Dr. Reinhard Hesse
Prof. Dr. Johannes Heinrichs
Norbert Hinterberger, M.A.
Prof. Dr. Dr. Norbert Hoerster
Prof. Dr. Dragan Jakowljewitsch
Prof. Dr. Bernulf Kanitscheider
Prof. Dr. Wulf Kellerwessel
Dr. Mohammed Khallouk
Dipl.-Ing. Gopal Kripalani
Prof. Dr. Thomas Rießinger
Gabriele Röwer
Mag. Dr. phil. Erich Satter
Prof. Dr. Hermann Josef Schmidt
Dr. Frank Schulze
Prof. Dr. Udo Steinbach
Prof. Dr. Gerhard Streminger

Mitherausgeber:

Prof. Dr. Hans Albert (Heidelberg)
Prof. Dr. Gerhard Besier (Dresden)
Prof. Dr. Dieter Birnbacher (Düsseldorf)
Dr. Gerhard Czermak (Friedberg)
Dr. Edgar Dahl (Münster)
Dr. Karlheinz Deschner (Haßfurt)
Dr. Gerhard Engel (Braunschweig)
Prof. Dr. Lothar Fritze (Chemnitz)
Dr. Horst Groschopp (Berlin)
Prof. Dr. Rainer Hegselmann (Bayreuth)
Prof. Dr. Horst Herrmann (Gemünden)
Prof. Dr. Eric Hilgendorf (Würzburg)
Prof. Dr. Norbert Hoerster (Reichenberg)
Dr. Dr. Joachim Kahl (Marburg)
Prof. Dr. Bernulf Kanitscheider (Gießen)
Prof. Dr. Mark Lindley (Boston)
Prof. Dr. Erich H. Loewy (Sacramento)
Prof. Dr. Rudolf Lütke (Aachen)
Prof. Dr. Ludger Lütkehaus (Freiburg)
Ludwig A. Minelli (Forch-Zürich)
Prof. Dr. Hubertus Mynarek (Odernheim)
Prof. Dr. Johannes Neumann (Tübingen)
Dr. Hans-Joachim Niemann (Poxdorf)
Prof. Dr. Armin Pfahl-Traughber (Brühl)
Prof. Dr. Thomas Rießinger (Bensheim)
Prof. Dr. Hans-Martin Sass (Bochum)
Prof. Dr. K.A. Schachtschneider (Nürnberg)
Prof. Dr. Hermann J. Schmidt (Dortmund)
Dr. Michael Schmidt-Salomon (Trier)
Dr. Kurt F. Schobert (Augsburg)
Prof. Dr. Werner Schuffenhauer (Berlin)
Prof. Dr. Peter Singer (Princeton)
Prof. Dr. Anton Szanya (Wien)
Prof. Dr. Gerhard Vollmer (Neuburg)
Prof. Dr. Franz M. Wuketits (Wien)

Der Vorstand der Gesellschaft für kritische Philosophie Nürnberg
und die Redaktion von Aufklärung und Kritik
gedenken der verstorbenen Mitherausgeber in Dankbarkeit.

Prof. Dr. Franz Buggle (Freiburg)
Prof. Dr. Dietrich Grille (Erlangen)
Prof. Dr. Gerard Radnitzky (Trier)
Prof. Dr. Ernst Topitsch (Graz)

GKP

Gesellschaft
für kritische
Philosophie

Inhalt

Vorwort: <i>Dennis Schmolck</i>	4
<i>Dr. Gerhard Engel</i> Von der Religionskritik zum Humanismus. Joachim Kahl zum 70. Geburtstag	7
<i>Gabriele Röwer</i> Zur Ethik Karlheinz Deschners. Prämissen und Konsequenzen. Unter besonderer Berücksichtigung seiner Gedanken über Tiere – in Abgrenzung von Peter Singer	26
<i>Prof. Dr. Gerhard Streminger</i> Die Vernunft ist die Sklavin der Leidenschaften und soll es sein (DAVID HUME)	49
<i>Dr. Frank Schulze</i> Rückblick auf die Veranstaltung „David Hume – Politischer Denker, Erkenntnistheoretiker, Religionskritiker. Symposium zum 300. Geburtstag des schottischen Aufklärers“ am 26. März 2011 in Nürnberg	53
<i>Prof. Dr. Hans Albert</i> Religiöse Einsichten eines Kapuziners. Zu den theologischen Betrachtungen des Paters Anselm Grün	58
<i>Prof. Dr. Wulf Kellerwessel</i> William P. Alston über religiöse Epistemologie und mystische Wahrnehmungen – eine Kritik	69
<i>Mag. Dr. phil. Erich Satter</i> Orientierung im Dasein zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Der ambivalente Umgang mit den Begriffen Religion und Gott	80
<i>Dr. Mohammed Khallouk / Prof. Dr. Udo Steinbach</i> Die deutsche Orientalistik der Gegenwart – Vermittler gesellschaftlicher Erkenntnis oder Instrument wissenschaftlicher Bestätigung islamfeindlicher Ressentiments? Ein Dialog	93
<i>Prof. Dr. Johannes Heinrichs</i> Demokratie 2.0 – Wir brauchen eine zweite Aufklärung in Sachen Demokratie	116
<i>Prof. Dr. Dragan Jakowljewitsch</i> Ist eine utilitaristische Ethik möglich?	131
<i>Florian Friedman</i> Lost in Translation?	139

<i>Prof. Dr. Manuel Bremer</i> Richard Höningwald über die Unhintergebarkeit der Sprache	153
<i>Prof. Dr. Bernulf Kanitscheider</i> Sicherheit und Notwendigkeit in der Mathematik	164
<i>Norbert Hinterberger, M.A.</i> Die Substanzmetaphysik von Mario Bunge und Manfred Mahner	168

FORUM

<i>Prof. Dr. Hermann Josef Schmidt</i> Apologetenphilologie als 'Normalkind'-Interpretation mit Seitenausstieg oder Strategie zugunsten einer <i>interpretatio christiana</i> von Texten des Kindes Nietzsche? ...	187
<i>Prof. Dr. Thomas Rießinger</i> Ironie und Atheismus. Elsa Romfelds Zähmung der Vernunft	222
<i>Prof. Dr. Dr. Norbert Hoerster</i> Die moralischen Konsequenzen von Weltanschauungen	237
<i>Benjamin Baum, M.A.</i> Heiliger Bullshit. Vom christlich-theologischen Umgang mit zeitgenössischer Religionskritik	238
<i>Dipl.-Ing. Gopal Kripalani</i> Eros in Philosophie, Kultur und Kunst der Inder. Kamasutra, Kamakala, Kamarasa	252
<i>Dr. Edgar Dahl</i> Wer A sagt, muss auch B sagen	261
<i>Prof. Dr. Dr. Reinhard Hesse</i> Gelassenheit und Zorn. Rückblick auf 15 Jahre als Philosophieprofessor	263

BUCHBESPRECHUNGEN

<i>Dr. Wilhelm R. Baier, Gerhard Streminger, David Hume – Der Philosoph und sein Zeitalter</i>	268
<i>Prof. Dr. Otto Neumaier, Franz Zauner, Erkenntnis – Freiheit – Religion. David Humes Religionskritik</i>	271
<i>Dr. Andreas Beck, Hisaki Hashi, Naturphilosophie und Naturwissenschaft. Tangente und Emergenz im interdisziplinären Spannungsumfeld</i>	273
<i>Prof. Dr. Thomas Rießinger, Hans-Joachim Niemann, Die Nutzenmaximierer</i>	277

<i>Prof. Dr. Armin Pfahl-Traughber</i>	
Thomas Etzemüller, Die Romantik der Rationalität	281
Amartya Sen, Die Idee der Gerechtigkeit / Martha C. Nussbaum, Die Grenzen der Gerechtigkeit. Behinderung, Nationalität und Spezieszugehörigkeit	283
<i>Dr. Wilma Ruth Albrecht</i> , Das Außenamt und die Vergangenheit von Diplomaten	286
<i>Marco Meng</i> , Patrick Bahners, Die Panikmacher	293
<i>Dr. Werner Raup</i> , Gerd Lüdemann, Die größte Fälschung des Neuen Testaments	295
<i>Prof. Dr. Hans Schauer</i> , Heinz-Werner Kubitzka, Der Jesuswahn	298
<i>Prof. Dr. Hubertus Mynarek</i> , Armin Geus, Die Krankheit des Propheten	302
<i>Helmut Walther</i>	
Ludger Lütkehaus, Entriegelter Freiheitsdrang. Lou Andreas-Salomé. Ein Portrait ...	305
Josef Winiger, Ludwig Feuerbach. Denker der Menschlichkeit	306
<i>Dr. Assia Maria Harwazinski</i> , Miriam Fischer, Denken in Körpern. Grundlegung einer Philosophie des Tanzes	307

LESERBRIEFE

<i>Dr. Michael Rumpf</i> , Einzelteile	310
<i>Klaus D. Höfer</i> , Wenn Denker dichten	313
Jubiläums-CD 15 Jahre Aufklärung & Kritik	315
GKP im Internet	316
Impressum	319
Termine der Gesellschaft für kritische Philosophie 2011	320
Einladung zum Tagesseminar der Ludwig-Feuerbach-Gesellschaft am 08. Oktober 2011 in Nürnberg	321

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

es liegen bewegte Wochen hinter uns, nicht nur energiepolitisch, sondern auch für „Aufklärung und Kritik“ und die Gesellschaft für Kritische Philosophie. Am 19.3.2011 verstarb das verdiente, langjährige Vorstandsmitglied Prof. Dr. Dietrich Grille in Erlangen. Wir betrauern seinen Verlust für Redaktion und Gesellschaftsvorstand. Auf der Mitgliederversammlung am 20.4. wurde Bernhard Wieser als Nachfolger für den Posten des dritten Vorsitzenden gewählt.

Erfreulicher ist der Zuwachs an Mitherausgebern für „Aufklärung und Kritik“: Mit dieser Ausgabe begrüßen wir Prof. Dr. Rudolf Lütke, Professor für Philosophie an der Universität Koblenz, und Prof. Dr. Thomas Rießinger, Professor für Informatik an der Fachhochschule Frankfurt, in deren Kreis.

Den Auftakt macht *Dr. Gerhard Engel* mit einem Beitrag zu Joachim Kahls 70. Geburtstag, in dem er auf das Verhältnis von Humanismus und Religionskritik eingeht. Engel bespricht in seinem Artikel u.a. Kahls Werke von „Das Elend des Christentums“ bis zu „Weltlicher Humanismus und deckt damit ein halbes Jahrhundert humanistisch inspirierter Publikationen ab. Im Zentrum des Beitrags steht die Forderung nach einem zeitgemäßen Humanismus, der sich nicht in Religionskritik ergeht, sondern darüber hinaus eine positiven Zielsetzung verfolgt.

Gabriele Röwer geht in ihrer „Skizze“ über Deschners Ethik auch und gerade auf seine ethischen „Gedanken über Tiere ein“

– und grenzt sie dabei, wie sie im Untertitel präzisiert, insbesondere von Peter Singers Thesen ab. Gerade unter dem Eindruck der kürzlich erfolgten Verleihung des „Ethik-Preises“ der Giordano-Bruno-Stiftung an Singer und die diese umrahmenden Proteste, ist die Beschäftigung mit zwei verschiedenen Tierethiken sicherlich sehr fruchtbar.

Prof. Dr. Gerhard Streminger läutet den Block zu David Hume ein: Unter dem provokanten Titel „Die Vernunft ist die Sklavin der Leidenschaften und soll es sein“ widmet er sich eben dieser Übersetzung eines Hume-Zitats und analysiert sie, sprachlich und inhaltlich. Er kommt zu einem motivationspsychologisch sehr modernen Schluss. Im Anschluss berichtet *Dr. Frank Schulte* über das Symposium von GKP und HVD zum 300. Geburtstags Humes – für jeden, der (wie ich) dieses Ereignis leider verpassen musste, eine unverzichtbare Lektüre mit viel Bildmaterial.

Die meisten Deutschen kennen Pater Anselm Grün vermutlich eher aus in Esoterik- und Lebenshilfe-Regalen zu findender Literatur als durch seine theologischen Arbeiten – oder gleich nur aus Talk-Shows. *Prof. Dr. Hans Albert* betrachtet in seinem Aufsatz „Religiöse Einsichten eines Kapuziners“ Grüns Buch „Der Glaube der Christen“, in dem dieser seine Interpretation des Christentums darstellt – und deckt logische Ungereimtheiten, blinde Flecke in der theologischen Wahrnehmung und einen inflationären Gebrauch des Begriffs „Geheimnis“ auf.

Prof. Dr. Wulf Kellerwessel macht es sich in seinem Beitrag zur Aufgabe, die These zu kritisieren, religiöse (insbesondere christ-

liche) Überzeugungen seien „rational“. Er greift damit eine Rechtfertigung des Glaubens (und natürlich auch der Indoktrination und Mission) an, die etwa William Alston in Form einer Epistemologie aufzustellen versucht hat.

In verschiedenen Theorien werden auch Begriffe unterschiedlich gebraucht – das trifft natürlich auch und gerade auf metaphysisch begründete oder assoziierte Begriffe wie „Gott“ und „Religion“ zu, nicht nur in wissenschaftlichen Werken und Diskussionen, sondern auch in der Alltagssprache. *Dr. Erich Satter* befasst sich in seinem Beitrag „Orientierung im Dasein zwischen Anspruch und Wirklichkeit“ mit dem ambivalenten Umgang dieser Begriffe in unterschiedlichen Situationen und von verschiedenen Seiten.

Dr. Mohammed Khallouk und *Prof. Dr. Udo Steinbach* analysieren in einem Dialog Situation und Wirkung der gegenwärtigen deutschen Orientalistik. Dabei beschäftigt sie insbesondere die Frage, inwieweit diese zu tatsächlichem Erkenntnisgewinn beiträgt und inwieweit sie ein „Instrument wissenschaftlicher Bestätigung islamfeindlicher Ressentiments“ darstellt. Außerdem stellen sie die Frage, ob die gesamte Disziplin nicht einer gesellschaftlichen Fehlwahrnehmung unterliegt, die ausschließlich den Islamismus fokussiert.

Braucht die Menschheit und insbesondere Deutschland eine „zweite Aufklärung in Sachen Demokratie?“ Dieser Frage geht *Prof. Dr. Johannes Heinrichs* in seinem Beitrag „Demokratie 2.0“ nach. Rechtsstaatlichkeit und Demokratie seien in Deutschland lediglich Importprodukte, nicht vom Volk ausgehend oder angenommen. Angesichts des in unserem Land allgegenwärtigen Paternalismus kann man dieser Einschätzung nur zustimmen – ob aller-

dings eine „produktive Weiterentwicklung aus den Quellen der Philosophie“ die Lösung darstellt, muss der Leser nach der Lektüre selbst entscheiden. Etwas verwundert stellte ich jedenfalls fest, dass Online-Medien und ihr gesellschaftlicher und politischer Einfluss im Artikel trotz des Titels keine Berücksichtigung fanden.

Eine nur auf den ersten Blick theoretische Frage behandelt *Prof. Dr. Dragan Jakowljewitsch* in seinem Aufsatz: „Ist eine utilitaristische Ethik möglich?“ Er befasst sich darin mit den utilitarismuskritischen Positionen von Nicolai Hartmann und Moritz Schlick.

Florian Friedman geht in seinem Beitrag „Lost in Translation?“ auf den (gesellschaftlichen, politischen, juristischen) Umgang mit anderen Kulturen unter dem Eindruck der „These der Unübersetzbarkeit kultureller Schemata“ ein: Wieviel Toleranz und Akzeptanz kann, wieviel davon muss einer anderen Kultur entgegengebracht werden, wenn ihre Handlungsweisen nicht mit dem eigenen Wertegefüge übereinstimmen? Und welche Rolle spielen dabei Sprache und Sprachspiele?

Mit sprachphilosophischen Analysen geht es auch weiter: *Prof. Dr. Manuel Bremer* bespricht in seinem Artikel Richard Höningwalds (1875-1947) Gedanken zur „Unhintergebarkeit der Sprache“. Im Zentrum stehen drei Thesen: Es gebe nichts, was Sprache nicht ausdrücken könne; eine Theorie des Sprachursprungs sei unsinnig; und Gegenständlichkeit sei sprachliche Bestimmtheit. Vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Sprachphilosophie scheinen diese Gedanken durchaus modern.

Von der Sprache zur Mathematik, die man ja auch als System einer formalen Sprache begreifen kann: *Prof. Dr. Bernulf Kanitscheider* befasst sich in seinem Artikel

„Sicherheit und Notwendigkeit in der Mathematik“ mit den Fragen, worin der Gegenstandsbereich der Mathematik bestehe und wie die Wahrheit ihrer Aussagen festzustellen ist.

Der abschließende Beitrag des Hauptteils von A&K 3/2011 ist *Norbert Hinterbergers* Analyse der „Substanzmetaphysik von Mario Bunge und Manfred Mahner“. Der Autor argumentiert als kritischer Rationalist und Realist gegen idealistische (und damit antirealistische) Strömungen.

Im FORUM begrüßen wir – nach dem Auftakt mit einem Beitrag *Prof. Dr. Hermann Josef Schmidts* zur „Nietzsche absconditus“-Diskussion – *Prof. Dr. Thomas Rießinger* mit seinem ersten Beitrag als Mitherausgeber. „Ironie und Atheismus“ geht mit Ironie auf die spöttische Kritik der Ethikerin Elsa Romfeld an Naturalismus und gegenwärtigem Atheismus ein. Weiterhin erwarten Sie im FORUM u.a. „heiliger Bullshit“, das Kamasutra und ein kritischer, nichtsdestotrotz milde optimistischer Rückblick auf 15 Jahre Philosophie-Professur.

Abgerundet wird das Heft wie immer durch Rezensionen und Besprechungen, diesmal u.a. zu David Hume, dem homo oeconomicus, internationaler Diplomatie, einer Philosophie des Tanzes und zu religionskritischen Themen.

Abschließend bitten wir noch um Beachtung (und natürlich eventuelle Kritik) unseres neuen GKP-Logos, das Sie auf der ersten Innenseite des Umschlags finden. Ich wünsche Ihnen eine inspirierte Zeit im Namen der gesamten Redaktion!

Mit den besten Grüßen

Dennis Schmolck

Nachruf

Am 19.03.2011 ist unser langjähriges Vorstandsmitglied

Prof. Dr. Dietrich Grille

ganz unerwartet verstorben.

Prof. Dr. Grille war seit 1995 Mitglied der Gesellschaft für kritische Philosophie Nürnberg und seit 1998 Gründungsmitglied der Ludwig-Feuerbach-Gesellschaft Nürnberg e.V., die er auch zwei Jahre als Erster Vorsitzender führte.

Durch seine Mitarbeit prägte er entscheidend das Wirken beider Vereine, in denen er in all den Jahren seiner Zugehörigkeit bis zu seinem Tod verschiedene Vorstandsämter bekleidete. Seine Tätigkeit und ganz besonders seine kommunikativen Fähigkeiten sind deshalb kaum zu ersetzen. Auch in der Redaktion von *Aufklärung & Kritik* arbeitete er seit vielen Jahren unermüdlich mit und beteiligte sich rege an den Redaktionsdiskussionen. Er wird uns sehr fehlen.

Vorstand und Mitglieder der GKP und der LFG Nürnberg werden Prof. Dr. Grille mit großer Dankbarkeit in bleibender Erinnerung behalten.

Helmut Walther

*Erster Vorsitzender der GKP
und der LFG Nürnberg*